



Gelungene Premiere: (von links) Die Schauspieler Julia Zart, Kirsten Henckel, Bernd Schlei und Thomas Gerner brillieren in der Midlife-Komödie „4 nach 40“, einer Eigenproduktion des BAC-Theaters unter Regie von Gerd Brückmann.

Fotos: E. Müller

Sarkasmus im Aufzug

Erfolgreiche Premiere im BAC-Theater mit der Eigenproduktion „4 nach 40“

VON ELKE MÜLLER

BAD AROLSEN. Mit großem Erfolg feierte das Ensemble des BAC-Theaters Bad Arolsen die Premiere der Komödie „4 nach 40“. In dem Stück des österreichischen Autors Fritz Schindlacker wird das Publikum Zeuge bizarrer Auseinandersetzungen zwischen vier zufällig aufeinander getroffenen Personen.

Mit unterschiedlichen Absichten betreten die zwei Frauen und zwei Männer den Fahrstuhl eines Wolkenkratzers, als dieser unerwartet zwischen dem 40. und dem 41. Stockwerk stecken bleibt. Schon bald entwickelt sich zwischen dem resignierten Studienrat Wolfgang (Thomas Gerner), der etwas naiven Hausfrau Petra (Kirsten Henckel) sowie dem überzeugten Versicherungsmakler Gilbert (Bernd Schlei) und der ehrgeizigen Businessfrau Elvira (Julia Zart) ein groteskes Szenario.

Dabei wird schnell klar, dass alle Beteiligten nichts miteinander gemeinsam haben, außer, dass sie vor wenigen Tagen 40 Jahre alt geworden sind. Die ungewisse Situation zwischen Himmel und Erde entwickelt sich zu einer Lebensbeichte, in der jeder



Humorvoll und amüsant: Die Schauspieler im BAC-Theater bekommen viel Applaus für ihr gelungenes Spiel.

der Beteiligten gleich zweimal den Boden unter seinen Füßen verlieren soll.

Wolfgang, der Lehrer, der nach außen hin glücklich verheiratet scheint, heimlich jedoch seine Liebe bei gewissen Damen erkauft und hohe Spielschulden hat, die ihm längst den Boden unter den Füßen weggezogen haben. Auch Petra, die auf dem Weg zum Arbeitsamt die Hoffnung mit sich trägt, dass nun ein neues Leben beginnt, nachdem ihr arbeitsloser Mann sich längst dem Alkohol ver-

schrieben hat. Und dann sind da noch Gilbert und Elvira, der überzeugte Versicherungsmakler, der alles und jeden versichern will, selbst aber unter Platzangst leidet und die erfolgreiche Geschäftsfrau Elvira, die gerade von ihrem Langzeitverlobten den Laufpass erhalten hat und deswegen frustriert und unnahbar ist.

Emotional und ausdrucksstark geben die Akteure Ausschnitte aus ihrem Lebenspreis, reden einander zugewandt, diskutieren, streiten

und beten miteinander.

In eingefrorenen Szenen erfährt das Publikum die persönlichen Gedanken, Träume und Sehnsüchte der vier Personen. Mit ausdrucksstarken Gesangseinlagen, bei denen die Schauspieler aus der Handlung treten, werden die Zuschauer immer wieder mit einbezogen. Zwischen den einzelnen Szenen kommt es zu begeistertem Applaus. Spritzige und teilweise von Sarkasmus beseelte Dialoge sorgen für eine humorvolle und amüsante Vorstellung, in der das Publikum Zeuge menschlicher Schwächen und Tragödien wird. Eine Vorstellung mit hohem Unterhaltungswert, die am Ende für einen überraschenden Ausgang sorgt.

Zu sehen ist die BAC-Eigenproduktion unter Regie von Gerd Brückmann am Freitag, 20., Samstag, 21. September, Freitag, 4., Samstag, 5., Sonntag, 6. Oktober sowie Freitag, 11. und Samstag, 12. Oktober, jeweils ab 19.30 Uhr in die Theaterräume In den Siepen 6 in Bad Arolsen herzlich einlädt. Karten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Aumann, Schloßstraße 5 in Bad Arolsen, Vorbestellungen unter 05691/35 53 oder bac-theater@gmx.de